

Rücksendung an:

Verbandsgemeindeverwaltung Daun
Standesamt
Leopoldstraße 29
54550 Daun

Anmeldung einer Erklärung

zur Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen

Hiermit melde ich die Abgabe einer Erklärung zur Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen an:

Anzumeldende Person:

Familienname, Geburtsname:

Vorname(n):

Geburtstag und –ort:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

a) ggf. Eheschließungstag und –ort:

b) ggf. Tag und Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft:

Kontaktdaten:

a) E-Mail-Adresse

b) Telefonnummer:

Ich habe die Hinweise (siehe Seite 2) zu dieser Anmeldung zur Kenntnis genommen. Der Geschlechtseintrag zu meiner Person im Personenstandsregister entspricht nicht meiner Geschlechtsidentität. Ich beabsichtige daher folgende Erklärung abzugeben:

Geschlecht:

Vorname(n):

Eine Ausweiskopie habe ich dieser Anmeldung beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zur Anmeldung einer Erklärung zur Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen

1. Diese Anmeldung gilt nur für volljährige, nicht unter Betreuung stehende Personen. Bei minderjährigen oder unter Betreuung stehenden Personen bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Standesamt Daun (E-Mail: standesamt@daun.de).
2. Nach dem Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften – Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) – vom 19. Juni 2024 kann die bisherige Eintragung durch eine andere Angabe (männlich, weiblich oder divers) ersetzt oder auch ganz weggelassen werden.
Dies erfolgt in zwei Schritten: Zunächst muss die erklärende Person die Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen mindestens drei Monate vor der eigentlichen Erklärung beim Standesamt anmelden (§ 4 SBGG). Erst danach erfolgt die eigentliche Erklärung (§ 2 SBGG).
3. Erst nach Ablauf von drei Monaten nach der Anmeldung kann die Person gegenüber dem Standesamt erklären, den Geschlechtseintrag in den Personenstandsregistern zu ändern. Wird die Erklärung nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Anmeldung abgegeben, wird die Anmeldung gegenstandslos (§ 4 Satz 2 SBGG). Eine beabsichtigte Erklärung ist dann erneut anzumelden. Der Zeitraum zwischen Anmeldung und Abgabe der Erklärung dient als Überlegungs- und Reflexionsfrist.
4. Eine Änderung des Geschlechtseintrags ist nur in Verbindung mit einer gleichzeitigen Anpassung der Vornamen möglich, die dem gewählten Geschlecht entsprechen müssen. Das Selbstbestimmungsgesetz ermöglicht nur deren Anpassung an den gewählten Geschlechtseintrag. Das Hinzufügen oder Ablegen eines Vornamens ist nicht vorgesehen. Geschlechtsneutrale Vornamen dürfen beibehalten werden, im Übrigen muss der Name dem gewählten Geschlecht entsprechen (§ 2 Abs. 3 SBGG).
5. Die Anmeldung muss bei dem Standesamt erfolgen, bei dem später auch die Erklärung über den Geschlechts- und Vornamenswechsel abgegeben werden soll. Sie kann grundsätzlich bei jedem deutschen Standesamt vorgenommen werden. Wirksam wird die später abgegebene Erklärung durch Zugang beim zuständigen Standesamt. Dies ist i. d. R. das Standesamt, welches das Geburtenregister führt. Weitere Zuständigkeiten ergeben sich aus § 45 b Abs. 2 des Personenstandsgesetzes (PStG).
6. Das Verfahren nach dem SBGG ist gebührenpflichtig.